

26.05.2025

Protokoll JHV am 21.05.2025 um 19:30 Uhr im Schönbornsaal

Teilnehmende siehe beigefügte Liste.

Versammlungsleitung: Renate Hofmann (Vorsitzende)
Protokoll: Elvira Neupert-Eyrich (Schriftführerin)

Folgende Tagesordnung war vorgeschlagen und wurde ergänzt durch die Behandlung eines Antrags von Ingrid Schulz zum Thema Mitgliedsbeiträge als Punkt 5.a.:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Bericht des Vorstands**
- 3. Berichte der Arbeitskreise**
 - Historischer Arbeitskreis
 - Verkehr
 - Stadtgrün
 - Energie
 - Müllsammelaktionen
- 4. Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit**
- 5. Bericht der Schatzmeisterin**
 - a. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
- 6. Bericht der Kassenprüfer**
- 7. Entlastung des Vorstands**
- 8. Neu- und Nachwahlen von Vorstand und Besitzern**
- 9. Ausblick auf das weitere Jahresprogramm**
- 10. Verschiedenes und Diskussion**

1

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Renate Hofmann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie weist noch einmal darauf hin, dass sich alle in die Anwesenheitsliste eintragen.

Die Totenehrung erfolgt im Anschluss an die Begrüßung. Es wird in Stille gedacht an: Klaus Wagner, Dr. Dieter Reuschling und Wilfried Stierstädter.

2. Bericht des Vorstands

Renate Hofmann betont die gute Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren Vorstandsarbeit. Der Beisitz im Vorstand ist mit Aufgaben verbunden. Andreas Hegeler, historischer Arbeitskreis, Anne Pollok-Müller Öffentlichkeitsarbeit, Karl-Heinz Eyrich Bauleitung für die weitere Sanierung des Bäregasse 17 sowie die Hausmeisterfunktion für das Anwesen.

Sie hebt die kontinuierliche Mitarbeit von Vereinsmitgliedern bei den Renovierungsarbeiten und für die Arbeitskreise, über die noch gesondert berichtet wird, hervor.

Bedeutendstes Thema 2024 war die 50-Jahrfeier mit der Vorbereitung und Organisation der Ausstellung im Stadtmuseum. Sowohl die Auswahl als auch die Darstellung der Exponate erwiesen sich als sehr arbeitsintensiv.

Leider wurde es etwas undifferenziert, weil gleichzeitig die Ausstellung zum 80. Geburtstag von Frau Jureit stattfand. Zusammen mit dem Fest im alten Wasserschloss und dem umfangreichen Jahresprogramm brachten die Feiern zum 50jährigen Jubiläum die Bürgervereinigung als wichtigen Gesprächspartner innerhalb der Stadtgesellschaft Hofheims sehr viel deutlicher in den Fokus.

Die Fahrt nach Seligenstadt und der Austausch mit dem dortigen Altstadtverein war ein weiteres Highlight im Jahresprogramm 2024.

Das Jahresprogramm für das Jahr 2025 liegt vor und enthält viele interessante Veranstaltungen, die zur Teilnahme einladen.

3. Berichte der Arbeitskreise

Historischer Arbeitskreis

Der Sprecher des Arbeitskreises, Andreas Hegeler, berichtet über die Arbeit des Historischen AK und dessen wichtige Funktion, die Geschichte Hofheims zu erforschen und die Erinnerung am Leben zu erhalten. Den ausführlichen Bericht fügen wir dem Protokoll bei.

2

Als Ausblick teilte Andreas Hegeler noch mit, dass Vorträge geplant sind über die Hexenverfolgung in Hofheim und über die Altstadtsanierung. Geplant sind auch weitere Forschungen über Oskar Meyrer. Das Lagerbuch („Lacherbuch“) von Hofheim liegt inzwischen als ein Exemplar und online vor.

Verkehr

Sprecher Sascha Bronte erläutert bei seiner Schilderung der Arbeit des AK Verkehr, dass die Verkehrsbelastung durch Kfz in der Innenstadt nach wie vor das Hauptthema darstellt. Die BHA ist im kommunalen AK Innenstadt, der sich zurzeit mit dem ruhenden Verkehr beschäftigt, vertreten. Es gibt inzwischen eine gute Kooperation zum Thema Reduktion des motorisierten Verkehrs mit der IHH und regelmäßige Gespräche mit der Leiterin des Ordnungsamtes, Frau Allendorff. Ein Vorschlag, der allgemein Zustimmung findet, ist, die Parkhäuser besser auszuschildern.

Durch ein vorliegendes Blitzer-Protokoll wurde deutlich, dass 40 % der Verkehrsteilnehmenden in der Hauptstraße zu schnell fahren. Dies entspricht dem Eindruck der Anwohner.

Der Arbeitskreis trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat in der B 17. Neue Interessenten sind herzlich willkommen.

Stadtgrün

Über diesen AK berichtet ebenfalls Sascha Bronte: Es wurden Pflanzinseln mit insektenfreundlichen Wildstauden bepflanzt, finanziert durch Mittel des Ortsbeirats. Die Gärtnerei der Schlockerstiftung unterstützte fachkundig mit Rat und Tat. Als Problem benannt wurde das Bewässern der Pflanzen in Trockenperioden. Deshalb soll regelmäßig ein Aufruf erfolgen, damit Hofheimer Bürger/Anwohner diese Aufgabe übernehmen.

Ganz neu ist jetzt ein durch die Stadtverwaltung genehmigtes Pilotprojekt des AK Stadtgrün in der Sandgasse: Als Maßnahme zur Klimaanpassung in der Altstadt sollen schnell rankende Hopfenpflanzen über die Gasse gezogen werden und dort als Beschattung dienen.

Energie

Karl-Heinz Eyrich und Klaus Vogt berichten über den AK Energie: Die Zusammenarbeit mit der neu eingestellten Klimamanagerin der Stadt Hofheim, Frau Delbos, war von Anfang an sehr erfolgreich. Es kam zu einem guten Austausch und es wurde im Rahmen der 50-Jahrfeier eine Veranstaltung am 04.09.2024 zur kommunalen Wärmeplanung mit Frau Delbos als Referentin organisiert. Zur Vorbereitung diente auch ein Besuch der Veranstaltung der Stadt Hofheim zur kommunalen Wärmeplanung am 24.06.2024 durch Mitglieder des Arbeitskreises. Insgesamt gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Stadt Hofheim zielführend.

Bis 2028 soll die Planung aufzeigen, wie bis 2045 eine CO₂-freie Wärmeversorgung erreicht werden kann (Nahwärme, Wärmepumpen, Solardächer). An Zukunftsthemen für den Energie-AK mangelt es also nicht.

3

Klaus Vogt ergänzt, dass der Energie-AK genau mit diesen Themen seit dem 19.05.2025 wieder aktiv ist und lädt deshalb alle interessierten Menschen ein, am 23. und 24.05.2025 an den von der Stadt Hofheim organisierten Energietagen teilzunehmen, um sich aus erster Hand zu informieren und an diesen Themen zu arbeiten.

Bäregasse 17

Karl-Heinz Eyrich informiert außerdem über den Fortgang der restlichen Sanierungsarbeiten in der Bäregasse 17: Der Sockel an der Straßenseite (Bäregasse) des Hauses wurde erneuert und begradigt. Die Süd- und die Ostseite müssen noch in gleicher Weise erneuert werden.

Der Dachausbau wurde vorbereitet, die Treppen ertüchtigt und das ganze Geschoss entrümpelt. Jetzt läuft ein Antrag an die Sparkassenstiftung zur finanziellen Unterstützung, weil der Dachausbau nicht in Eigenleistung zu stemmen ist und an einen Handwerksbetrieb übergeben werden muss. Danach kann der Raum, der derzeit Werkstatt ist, zum Ausstellen alter Küchenmöbel als Ausstellungsküche genutzt und der Archivraum erweitert werden.

Müllsammelaktionen

Sascha Bronte berichtet über die regelmäßigen Müllsammelaktionen in der Altstadt, immer verbunden mit Kaffee und Kuchen in der B17. Neben der Sauberkeit in der

Innenstadt ist es das wichtigste Ziel, ein Bewusstsein für den Umgang mit der nahen Umwelt, besonders auch für Kinder, zu schaffen. Es soll noch einmal mehr dafür geworben werden, weil die Anzahl der Teilnehmenden sinkt. Die Termine werden regelmäßig in der Presse und in den sozialen Netzwerken veröffentlicht.

4. Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit

Hier der Originalbericht von Anne Pollok-Müller:

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 27 Pressemitteilungen veröffentlicht, davon 3 durch engagierte Vereinsmitglieder verfasst, d. h., statistisch gesehen waren wir etwa alle 14 Tage in der Presse vertreten.

Ergänzend erschienen 2 Leserbriefe im Namen der Bürgervereinigung.

Zur regelmäßigen Information unserer Mitglieder und Interessierten wurden 9 umfassende Infobriefe über unsere Aktivitäten verschickt.

Das Jahresprogramm wurde erneut in gedruckter Form als Flyer herausgegeben.

Die Protokolle des Arbeitskreises Verkehr wurden in bewährter Weise regelmäßig erstellt und den Mitgliedern und Interessierten zugeschickt – insgesamt 12 Protokolle.

Ein Schwerpunkt lag auch auf der kommunikativen Vernetzung mit politischen und städtischen Akteuren: Es fand ein kontinuierlicher Austausch mit Bürgermeister Christian Vogt, den Stadträten Daniel Philipp und Bernhard Köppler, der Ortsbeiratsvorsitzenden Frau Wagner, dem in der Verwaltung Verantwortlichen des Citymarketings, Herrn Kolar, der Leiterin der Ordnungsbehörde, Frau Allendorff, sowie den IHH-Vertretern Herrn Buch und Herrn Wischert statt.

4

Neu hinzugekommen ist unser Instagram-Auftritt, mit dem wir insbesondere ein jüngeres Publikum ansprechen und auf unsere Aktivitäten aufmerksam machen möchten.

Hervorgehoben werden soll die gute Zusammenarbeit mit Wilfried Wohmann, der unsere Presseartikel und Fotos umgehend auf der Webseite integriert, und Heiko Schmitt, der mit seinen qualitativ hochwertigen Fotos die Artikel illustriert.

Fazit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bürgervereinigung war im zurückliegenden Jahr durchweg erfolgreich. Unsere regelmäßige Präsenz in der lokalen Presse zeigt, dass wir als Stimme der Altstadt wahrgenommen werden. Kommunikationsanlässe wurden konsequent genutzt, um unsere Anliegen und Aktivitäten sichtbar zu machen – sachlich fundiert und mit klarer Haltung.

Mit unseren Infobriefen, dem Jahresflyer und den Protokollen sichern wir eine verlässliche Information nach innen. Gleichzeitig gelingt es uns zunehmend, auch nach außen Wirkung zu entfalten – etwa durch gezielte Leserbriefe und den persönlichen Dialog mit Entscheidungsträgern in Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft.

Mit dem neu gestarteten Instagram-Auftritt haben wir zudem einen wichtigen Schritt in Richtung digitale Reichweitenerhöhung und jüngere Zielgruppen getan. Damit sind wir auf einem guten Weg, auch für die nächsten Jahre in der Öffentlichkeit sichtbar und anschlussfähig zu bleiben.

5. Bericht der Schatzmeisterin

Ingrid Schulz bilanziert ausführlich die Ausgaben und Einnahmen im Berichtszeitraum, sodass transparent nachzuvollziehen ist, wie die finanzielle Situation der BHA aussieht. Der ganze Bericht ist dem Protokoll beigelegt.

Sie macht ebenfalls deutlich, dass für die anstehenden Projekte weiterhin auch mehr Geld benötigt wird. Dieses Geld soll aus unterschiedlichen Quellen generiert werden, auch aus einer Erhöhung des Jahresbeitrags ab dem 01.01.2026. Dafür hat sie einen Antrag vorbereitet.

5.a. Antrag auf Beitragserhöhung

Es wird beantragt, den Jahresbeitrag ab dem 01.01.26 auf 24 Euro zu erhöhen. Das sind 2 Euro pro Monat und somit sehr moderat. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Bericht der Kassenprüfer

Klaus Vogt und Christine Firlé haben die Kasse geprüft und die Kassenführung als hervorragend bezeichnet. Sie beantragen die Entlastung des Vorstands.

7. Entlastung des Vorstands

Die Entlastung erfolgt einstimmig bei Enthaltung des Vorstands.

8. Neu- und Nachwahlen von Vorstand und Beisitzern

Renate Hofmann übergibt die Versammlungsleitung an die Wahlleiterin Gudrun Kemmann. Die Stimmabgabe der Wahlen erfolgt per Akklamation.

Renate Hofmann wird einstimmig bei ihrer Enthaltung wieder zur Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Sascha Bronte wird bei einer Enthaltungen ebenfalls einstimmig als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Schatzmeisterin Ingrid Schulz wird einstimmig bei ihrer Enthaltung wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Elvira Neupert-Eyrich wird einstimmig bei ihrer Enthaltung zur Schriftführerin wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Die Beisitzer werden en bloc gewählt. Zur Wieder- bzw. Neuwahl stehen, auch für die bisherigen Themenfelder, folgende Kandidatinnen und Kandidaten:

Andreas Hegeler, historischer Arbeitskreis

Anne Pollok-Müller, Öffentlichkeitsarbeit

Karl-Heinz Eyrich, Bauleitung

Angelika Berg soll neu dazukommen, um die Schatzmeisterin zu unterstützen. Da sie sich bereits vielfältig bei vielen Veranstaltungen engagiert hat, ist sie bekannt und es wird auf eine Vorstellung verzichtet.

Die Beisitzer werden einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

9. Ausblick auf das weitere Jahresprogramm

Die Versammlung befindetet, dass die Ausblicke bei den jeweiligen Berichten schon erfolgten.

10. Verschiedenes und Diskussion

Erika Krause bringt ein, dass sie herausgefunden hat, dass Häuser, die als Kulturdenkmäler aufgeführt sind, von der Grundsteuer befreit sind. Die Empfehlung ist, sich genau zu erkundigen, ob es für das eigene Gebäude in der Hofheimer Altstadt auch Gültigkeit hat.

Anita Vogt wirbt um die Teilnahme am Parking Day am 29.08.2025. Unterschiedliche Angebote vor Ort, getragen durch verschiedene Gruppen und Vereine, wollen deutlich machen, wie Parkplätze als öffentlicher Veranstaltungs- und Begegnungsraum genutzt werden können. Der AK Verkehr signalisierte Interesse, aber da das große Sommerfest der BHA am folgenden Tag stattfindet, braucht es andere Akteure außerhalb des Vorstands, die die Organisation und Präsenz beim Parking Day verantwortlich in die Hand nehmen. Bisher fand sich niemand dazu bereit.

Die offizielle Sitzung wird geschlossen und bei Wein, Wasser und Knabbergebäck findet weiterer Austausch statt.

Anlagen

Hofheim, 26.05.2025

Renate Hofmann
Vorsitzende

Elvira Neupert-Eyrich
Schriftführerin